

Was ist Blutkrebs?

LEUKÄMIE Wie diese Krankheit entsteht und wie sie behandelt wird

Von Mara Pfeiffer

Kennst du das? Manchmal wird man einfach krank. Schnupfen, Bauchweh oder Fieber gehen zum Glück schnell weg, wenn du dich ein bisschen schonst. Aber es gibt auch Krankheiten, bei denen der Körper mehr Hilfe braucht, um

sie zu besiegen. Und manchmal schafft er es leider gar nicht. Das kann zum Beispiel passieren, wenn jemand Krebs hat. Wenn ein Mensch Krebs hat, bedeutet das meistens, dass in seinem Körper etwas wächst, was da nicht hingehört. Man sagt dazu auch Tumore. Um diese Tumore zu bekämpfen, bekommen viele Patienten eine Chemotherapie.

Wenn jemand an Leukämie leidet, reicht die Chemotherapie aber manchmal nicht aus. Bei Leukämie sitzt der Krebs im Blut, man sagt daher auch Blutkrebs. Dein Blut kannst du dir vorstellen wie die Körperpolizei: Es passt auf, dass du

nicht krank wirst, transportiert Sauerstoff, den die Zellen brauchen und vieles mehr. Bei Leukämie werden bestimmte Blutzellen nicht mehr richtig gebildet und die Betroffenen werden oft krank. Helfen können ihnen sogenannte Stammzellen, die sie von einem gesunden Menschen gespendet bekommen. Aus ihnen können sich dann wieder gesunde Blutzellen entwickeln und die Krankheit so geheilt werden.



Wer kann spenden?

Vielleicht fragst du dich jetzt, ob du Spender werden und kranken Menschen helfen darfst. Die Idee ist toll, aber du musst noch ein bisschen warten. Spender müssen volljährig, also 18 Jahre alt sein – und nicht älter als 55 Jahre. Die Ausnahme: Wenn jemand in der Familie krank ist.



Das ist die DKMS

Wer Leukämie hat, der braucht gesunde Stammzellen. Die müssen aber zum eigenen Körper passen. Das kannst du dir ein bisschen vorstellen wie Tetris, wo der nächste Stein in die offene Lücke passen muss. Solche Stammzellen erhält ein Patient von einem Spender. Das kann jemand aus der Familie, aber auch ein fremder Mensch sein. Die DKMS – das steht für Deutsche Knochenmarkspenderdatei – hilft bei der Suche nach einem Spender, der zum Kranken passt. Um spenden zu können, muss man registriert sein. Das geht total einfach: Mit einem speziellen Wattestäbchen reibt man sich Schleim aus der Backe und schickt den ein. Damit kann die DKMS prüfen, welcher Spender zu welchem Patienten passt.





Toni's Geschichte

Die Heilungschancen bei Leukämie sind vor allem bei Kindern ziemlich gut. Aber nicht immer kann die Krankheit erfolgreich bekämpft werden. So wie bei Toni Marino. Kurz bevor Toni neun Jahre alt wurde, stellten die Ärzte bei ihr Leukämie fest. Das war im Oktober 2013 und ein echter Schock für ihre Familie. Zuerst hat die Chemotherapie die kranken Zellen in Tonis Körper zerstört. Aber sie ist leider nicht lange gesund geblieben. Im Sommer 2014 war der Krebs zurück. Da hat ihr kleiner Bruder Kam etwas sehr Heldenhaftes getan: Er hat ihr Stammzellen gespendet! Toni war mutig und hat tapfer gekämpft. Aber sie hat ihre Freunde und die Schule vermisst. Und der blöde Krebs ist einfach immer wieder gekommen ... Am 26. Dezember 2016 ist Toni gestorben. Ihre Familie ist darüber sehr traurig und vermisst sie total. Aber sie sind auch froh und dankbar. Kam sagt: „Ich bin sehr froh, dass ich meiner Schwester Toni helfen konnte. Wir durften noch ganz viel gemeinsam erleben, weil ich ihr Spender geworden bin, und daran denke ich oft. Und Kam kuschelt oft mit Hund Smokey, den Toni aus dem Tierheim geholt hat und der ihn immer an seine Schwester erinnert.“

Krebs bei Kindern

Menschen jeden Alters können Krebs bekommen. Bei Kindern ist er aber sehr selten. Er macht nur ein Prozent aller Krankheiten aus. Das heißt, von 100 Kindern, die krank werden, hat nur ein Kind Krebs. Und zum Glück sind die Chancen, wieder gesund zu werden, ganz groß.

„MEIN BLUT
WAR KAPUTT.“



Marlons Geschichte

Marlon hatte Glück – er hat den Blutkrebs besiegt und kann wieder ein ganz normales Leben führen. Doch die Krankheit und die lange Behandlung zu durchstehen, war für den kleinen Jungen eine schwere Zeit. In einem Video, das du dir auf Youtube anschauen kannst, erzählt Marlon, wie er das geschafft hat. Gib unter www.youtube.com ein „Marlon und seine Mutperlenkette“.



Unsere Expertin

... ist Julia Runge von der DKMS.